

Erledigt

iMac Pro Killer Hackintosh - Ein paar Fragen eines Neulings

Beitrag von „Unix“ vom 12. Oktober 2018, 14:35

[Zitat von CrusadeGT](#)

Hey ho und willkommen im Forum...

NullCPUPowermanagement.kext benötigst du schonmal gar nicht 😄 Hier wäre eine SSDT möglich, sofern die CPU nicht korrekt takten sollte innerhalb von macOS.

Dualboot ist auch kein Problem, sofern jedes einzelne OS auf einer eigenen SSD/HDD liegt...

Darf ich fragen, weshalb du nicht direkt auf Mojave gehen möchtest=?

Alles anzeigen

Okay alles klar, also im Normalfall sollte die CPU normal takten? 😄

Würde gerne von meiner 1TB SSD eine 100 GB Windows Partition anlegen. Zumindest bis ich mir eine zweite SSD geholt hab. Muss es zwangsläufig eine eigene Festplatte sein?

Ich dachte der Hackintosh Support (Treiber für bestimmte Hardware usw.) ist vielleicht für Mojave noch nicht so ausgereift bzw. ist Mojave ja noch sehr neu und zukünftige System Updates (also z.B. von 10.14 auf 10.14.1) können ja beim Hackintosh eventuell problematisch werden. Wenn ich mich da irre, würde ich prinzipiell auch Mojave installieren 😄 Muss dann nur schauen, ob mein Haufen an AU Plugins mit Mojave auch kompatibel ist 😄

[Zitat von FARV](#)

Moin und ebenfalls herzlich willkommen.

Meine Konfiguration ist, bis auf die Grafikkarte, sozusagen identisch und läuft hier wunderbar.

"Treiber" brauchst du eigentlich nicht wirklich. Neben den Standard-Kexten habe ich lediglich "IntelMausiEthernet.kext" (für den Intel-LAN Chip) und "AppleALC.kext" (für den Sound-Chip) installiert. Wobei... die beiden Kexte sind eigentlich auch schon Standard.

Das Mainboard ist meiner Meinung nach sogar eine ausgezeichnete Wahl. Nicht weil es das beste Mainboard ist, sondern weil es relativ viele Leute hier im Forum in der letzten Zeit verbaut haben. Damit gibt es einige hier, die dir im Falle eines Falles weiterhelfen können.

Bezüglich der Vega-Grafikkarte gibt es hier ein paar Spezis, die dir zum Thema Lautstärke mehr sagen können (ich nutze hier eine RX580).

Und ja... du solltest Clover nutzen. Und auch ja... ein Dualboot mit Windows ist ebenfalls machbar. Im Bootloader wählst du dann beim Systemstart aus, welches OS geladen werden soll.

Ich habe hier Windows auf einer weiteren Platte installiert. Doch seit der Installation vor ein paar Monaten habe ich es eigentlich nicht mehr gebootet. lol

Alles anzeigen

Gut zu wissen, dass bei dir mit der Konfiguration alles wunderbar läuft! 😊

Dann bin ich ja froh, dass ich mit dem Mainboard eine gute Wahl getroffen habe.

Perfekt, dann werde ich Clover nutzen!

[Zitat von macdesignerin](#)

Hallo und herzlich willkommen.

du hast vergessen zu sagen, wofür du diese Maschine einsetzen willst (Video, Grafik, Musik, Office). Oder nur, um einen „Killer“ zu haben. Das ist für eine sachliche Konfiguration aber nötig.

Das MB ist eine gute Wahl, es gehört zu den am problemlosesten zu nutzenden MB für einen Hackintosh. FARV hat in Bezug auf die Vega56 recht, die kann etwas lauter werden. Und wenns die Vega wird, dann die 64. Ich habe bei einem Kollegen neulich die Vega64 von Gigabyte verbaut, die ist an sich leise, verdeckt aber 3 Slot im Gehäuse.

Bei deiner SSD würde ich auf die neuere 970 als m2 PCIe gehen, da hier u.a. auch die Garantie gegenüber der 960 von Samsung höher ist.

Windows würde ich auf einer separaten Platte installieren (UEFI Installation), so kannst du im Clover Bootmenü jederzeit zwischen den Betriebssystemen wechseln.

Vergiss die Anleitungen von der Tomatenseite (NullCPUPM - das ist Schnee von gestern)

Alles anzeigen

Ich möchte den Hack hauptsächlich zur Musikproduktion von teilweise sehr großen Projekten einsetzen. Dafür ist meines Wissens nach der i7 meiner Wahl ziemlich gut geeignet. Abgesehen davon werde ich auch Videos editieren und animieren. Außerdem wollte ich auch schon lange mal einen PC haben, mit dem man ab und an gut zocken kann und auf dem alle Games möglichst problemlos laufen. Spiele zur Zeit Rocket League und möchte den neuen Teil von Deus Ex mit einer schönen Grafik genießen können 😊

Dann hole ich mir die Vega 64! Ich blicke allerdings immer noch nicht ganz durch, wieso es die selben Grafikkarten-Modelle von unterschiedlichen Herstellern gibt (Asus, Gigabyte, Sapphire...) ? Gibt es da Unterschiede in der Qualität und/oder Leistung?

Gut, hole mir die neuere 970 und lasse NullCPUPM weg.